

---

**Von:**  
**Gesendet:** Montag, 9. Juli 2018 15:09  
**An:**  
**Betreff:** aktuell: wissenschaftliche Unterstützung meines Verkehrsantrages aus Die Zeit online 9.7.18

mit der Bitte um Weiterleitung im Sinne eines Anhangs zu meinem Antrag

Aktuell aus Die Zeit online 9.7.18 Rubrik Mobilität

## Mehr Fahrspuren, mehr Fahrzeuge

Etwa 100.000 Ingenieure beschäftigen sich in ganz Deutschland mit Verkehrsströmen, zu Land, auf dem Wasser und in der Luft. Die meisten von ihnen haben eine ähnliche Ausbildung wie Unkhoff abgeschlossen. Er hat an den Universitäten Bochum und Aachen Bauingenieurwesen mit Schwerpunkt Straßenbau studiert, dann an der Uni Stuttgart in Verkehrstechnik promoviert. Den bundesweit einzigartigen Studiengang Verkehrsingenieurwesen gibt es an der Technischen Universität Dresden.

Karl Nachtigall ist dort Studiendekan und Professor für Verkehrsströmungslehre. "Man könnte denken: Wenn mehr Fahrspuren gebaut werden, werden die Staus weniger", sagt er. Doch diese Annahme sei falsch. "Aus Studien wissen wir: Wenn die Kapazität erhöht wird, wird noch mehr und öfter gefahren." Das grundsätzliche Problem bleibt dann bestehen: Die Masse an Fahrzeugen führt zu Staus, weil es zu viele für die bestehenden Straßen sind.

Forscher sehen inzwischen dank der modernen Technik des 21. Jahrhunderts einen anderen Ansatzpunkt, um mit dem vielen Verkehr umzugehen: die Vernetzung von Fahrzeugen untereinander und von Fahrzeugen mit der Infrastruktur, etwa Ampelanlagen – die Fachleute sprechen von Car-to-X-Kommunikation. "Durch die Digitalisierung sind wir mitten in diesem Veränderungsprozess", sagt Nachtigall.

Er sieht darin allerdings nur einen Zwischenschritt hin zum autonomen Fahren – und das wird nach Einschätzung des Verkehrsexperten das Staufeld nicht lösen. Im Gegenteil. "Die Staus werden eher länger werden, weil dann vermutlich vermehrt Ältere wieder mit dem Auto fahren werden", prognostiziert Nachtigall. Vor den Staus gibt es wohl kein Entkommen. ???

???mein kommentar:

nicht durch Fortsetzung des klassischen individuellen PKW Konzeptes